

Ausbesserungs- werk

Welche Spezialwerkstätten gab es?

Das Bahngelände im Stadtteil Hochfeld hatte insgesamt eine Größe von rund 240.000 Quadratmetern. Das Bahnbetriebswerk (Bw) war zuständig für den Betrieb der Lokomotiven. Südlich davon befanden sich das Betriebswagenwerk und das Eisenbahn-Ausbesserungswerk.

Das Betriebswagenwerk (Bww) reparierte Personen- und Güterwagen. Dazu gab es mehrere große Hallen und Spezialwerkstätten. Allein im Wagenwerk arbeiteten beispielsweise im Jahr 1982 rund 300 Mitarbeiter. Die Wagenausbesserung wurde 1997 aufgegeben.

Das Eisenbahn-Ausbesserungswerk (EAW) war eine Besonderheit im bayerischen Eisenbahnwesen. Es hatte eine zentrale Funktion für das gesamte rechtsrheinische Netz der Königlich Bayerischen Staatseisenbahnen: Dort wurden alle größeren Reparaturen an Rädern und Radsätzen von Lokomotiven und Wagen ausgeführt. Zudem wurden neue Radsätze angefertigt und anderen Werken zur Verfügung gestellt. Das Ausbesserungswerk wurde 1955 geschlossen.

Insgesamt waren auf dem Bahngelände zu Glanzzeiten in den frühen 1950er-Jahren knapp 2000 Menschen beschäftigt.

The Repair Works

What kind of special workshops were there?
The Locomotive Depot (Bw) was responsible for the operation of the locomotives. South of this there was a Carriage and Wagon Workshops (Bww) and the Repair and Overhaul Workshops (EAW).

The 'Betriebswagenwerk' (Bww) repaired passenger carriages and goods wagons. In the Carriage and Wagon Works alone there were some 300 workers employed in 1982. The repair of rolling stock was ended here in 1997.

The Augsburg Workshops (EAW) had a special role within the Bavarian railway system. They carried out a central function for the entire Royal Bavarian State Railway network situated on the right hand side of the river Rhine. Here all the major repairs on wheels, axles and wheelsets for both locomotives and rolling stock were carried out. In addition new wheelsets were constructed and transferred to other workshops for use. The workshops here were closed in 1955.

At its peak in the early 1950's a total of some 2,000 men were employed by the railway here.